

ARBEIT ODER KAPITAL, IST DIE FUNKTIONALE EINKOMMENSVERTEILUNG ÜBERHAUPT VON BEDEUTUNG?

Autor: Sepp Zuckerstätter*

Mitarbeiter. der AK Wien ** Abt WW

Abstract:

Im Rahmen des Beitrags soll untersucht werden ob die Verteilung zwischen Arbeit und Kapital eine politisch relevante Dimension aufweist, oder ob sie aufgrund der verschwimmenden Grenzen zwischen ArbeitnehmerInnen, UnternehmerInnen und Rentiers irrelevant geworden ist.

Dabei wird anhand der Darstellung der funktionalen Verteilung in Form von Lohnquoten untersucht ob diese auch eine Annäherung an personelle Einkommensverteilungen zwischen Personengruppen darstellen, und ob die Einkommensarten unterschiedliche Auswirkungen auf die personelle Einkommensverteilung haben. Es kann sowohl eine Auswirkung eines höheren Lohnanteils auf gleichere personelle Einkommensverteilung festgestellt werden, als auch eine relativ klare Trennung der Gruppen die diese Einkommen beziehen. Durch die Änderungen der Steuerbelastungen für die beiden Einkommensarten wird die Tendenz der fallenden Lohnquote zudem verschärft.

* Ich möchte mich bei Günther Chaloupek, Ruth Naderer und Reinhold Russinger, und für viele wichtige Anmerkungen bedanken, sowie bei meinen KollegInnen aus der Abteilung Wirtschaftswissenschaft für interessante Diskussionen, alle Fehler und Unstimmigkeiten sind allerdings von mir verursacht.

** Diese Papier stellt die persönlichen Ansichten des Autors dar. Die hier vertretenen Ansichten müssen nicht notwendigerweise mit Positionen oder Meinungen der AK übereinstimmen.